

## CAD/GIS-Labor am Wissenschaftszentrum Weihenstephan

Anfang Februar 2007 übergaben der Dekan der Fakultät Wissenschaftszentrum Weihenstephan, Prof. Gerhard Wenzel, und der fachliche Leiter des CAD/GIS-Labors, Prof. Matthäus Schilcher, das mit Hilfe von Mitteln des Wissenschaftler-Arbeitsplatz-Programms (WAP) neu ausgestattete CAD/GIS-Labor offiziell seiner Bestimmung.

Geoinformationssysteme (GIS) bzw. Geoinformatik ist eine an der TUM breit aufgestellte Querschnittsdisziplin mit erheblicher Bedeutung für Forschung und Lehre in vielen Fakultäten und großem internationalem Forschungs- und Anwendungspotential. Eine Umfrage zur Nutzung von Geodaten belegt in eindrucksvoller Weise das 2004 von der Hochschulleitung in einem Memorandum festgestellte Potential für GIS an der TUM: Danach nutzen mehr als 40 Lehrstühle der Fakultäten für Bauingenieur- und Vermessungswesen (BV), für Architektur und für Informatik sowie des WZW Geoinformationen.

Das neu ausgestattete CAD/GIS-Labor umfasst einen Seminarraum mit 20 hochwertig ausgestatteten Arbeitsplätzen, der für Lehre und Forschung sowie – dank 24-Stunden-Zugangs mit der Mensakarte – auch für studentische Gruppenarbeit offensteht. Leistungsfähige Workstations mit Fachsoftware zu GIS, Fernerkundung und CAD (Computer Aided Design) stehen ebenso zur Verfügung wie großformatige Plotter und Drucker für die Präsentation der Entwürfe bzw. Auswertung. »Analog« vorliegendes Kartenmaterial wie historische Landkarten und Pläne lassen sich mit einem Scanner digitalisieren.

Dekan Wenzel nannte das CAD/GIS-Labor bei der Eröffnung ein Musterbeispiel für fakultätsübergreifende Kooperation: Bei Planung, Ausstattung und Wartung des Labors arbeiten die IT-Fachleute der Fakultäten WZW und BV auf das Engste zusammen: Die fachliche Federführung obliegt Matthäus Schilcher, dem Leiter des Fachgebiets Geoinformationssysteme, die technische Betreuung vor Ort koordiniert die Informationstechnologie Weihenstephan. Deren Hauptaufgabe ist es, das Know-how der GIS-Fachleute der Studienfakultäten Agrar- und Gartenbauwissenschaften, Forstwissenschaft und Ressourcenma-

nagement, Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung und des Fachgebiets Geoinformationssysteme für einen reibungslosen Ablauf von Forschung und Lehre zu integrieren.

*Andreas Donaubaauer*



Eröffnung des CAD/GIS-Labors (v.l.): Prof. Gerhard Wenzel, Prof. Jörg Schaller, Honorarprofessor am WZW, Prof. Matthäus Schilcher und PD Dr. Winfried Ruß, Leiter der Informationstechnologie Weihenstephan.  
Foto:  
Ingmar Weiss

## ClimaDesign auf der BAU 2007



Das ganzheitliche Konzept ClimaDesign präsentierte der Lehrstuhl für Bauklimatik und Haustechnik der TUM (Prof. Gerhard Hausladen) auf der international renommierten Messe BAU 2007 im Januar 2007 in München. ClimaDesign hat das Ziel, Gebäude zu entwickeln, die mit einem Minimum an Energie und Technik ein Maximum an Behaglichkeit bieten. Der Energieaufwand bezieht sich dabei auf alle am Gebäude relevanten Energie- und Stoffströme; mit Behaglichkeit ist ein allumfassendes Wohlbefinden des Menschen gemeint. Ein großzügiges Forum bildete den Rahmen für Kurzvorträge und Diskussionsrunden zu aktuellen Themen. Bar und Piazza luden zum interdisziplinären Austausch zwischen Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft, Architekten und Ingenieuren ein. Forschungsaktivitäten wurden im Ausstellungsbereich haptisch und anschaulich dargestellt. Die Leselounge bot vertiefende Literatur, und im Werkstattbereich wurden projektorientiert innovative Konzepte vorgestellt.

*Foto: Lehrstuhl für Bauklimatik und Haustechnik*